

Jahresbericht der SGSS 2012

Liebe Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes

Vor knapp einem Jahr fand unser Jahreskongress 2011 statt. Wir hatten uns in Interlaken für einen gemeinsamen Kongress des SGSS zusammen mit der Schweizerische Gesellschaft für Neurochirurgie (SGN), der Schweizerische Kopfwehrgesellschaft (SKG) und der Interessengruppe Neurochirurgisches Operationspersonal Schweiz (IG-NOPPS) getroffen.

Im Rahmen des Kongresses wurden, wie üblich, wissenschaftliche Arbeiten in Form von Postern vorgestellt. 58 Poster wurden präsentiert, wovon 26 aus Arbeiten von Mitgliedern der SGSS eingereicht wurden. Mit der hervorragenden Qualität der Arbeiten war es für die Jury (Prof. Eli Alon, MD; PD Dr. Christine Cedraschi, PhD; und Dr. K. Maurer, MD) nicht einfach, die zwei mit 1'000 CHF dotierten Preise zu je einer Arbeit im Bereich «basic research» und «clinical research» zu verleihen. Die Preise wurden an folgende Autoren, denen wir ganz herzlich für die hervorragende Leistung gratulieren, verliehen:

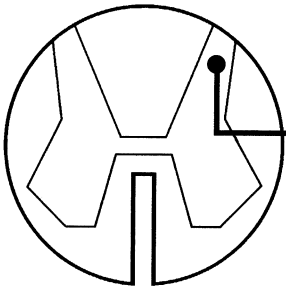
- A novel radiofrequency denervation method for cervical zygapophyseal joint pain based on ultrasound localisation of the nerves.
A. Siegenthaler, U. Eichenberger, M. Curatolo (Bern)
- Measures of shoulder pain and function. A systematic review
F. Angst, H.K. Schwyzer, A. Aeschlimann, B.R. Simmen, J. Goldhahn (Bad Zurzach & Zürich)

Unter den Ehrungen, die unsere Gesellschaft verleihen darf, steht auch der Titel des Ehrenmitglieds. Mit diesem Titel wollte die SGSS Prof. Eli Alon insbesondere für seinen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft ehren. Die SGSS bedankt sich bei ihm für seine ständige Bemühung und Energie, die er grosszügig investiert hat, um die Berücksichtigung des Schmerzes auf wissenschaftlicher Ebene, in der Ausbildung der Fachleute, aber auch auf politischer Ebene sowie in der Gesellschaft zu fördern.

Der Kongress im Jahr 2011 bot wieder einmal die Gelegenheit, interessante Gebiete andere Gesellschaften kennenzulernen, neue Kollegen zu treffen und ein wissenschaftliches Programm von hoher Qualität zu besuchen. Die Kongressfinanzen sind ausgeglichen. Ganz herzlich danken möchten wir dafür den Mitgliedern der beteiligten Gesellschaften für Ihre Beiträge und unseren Sponsoren Grüenthal, Medtronic, Mundipharma und Pfizer für Ihre Unterstützung. Unser Dank geht auch an das wissenschaftliche Komitee unter der Leitung von Prof. André Aeschlimann, mit Andrea Macak MD, Christine Favre MA, Marie Besson MD und Prof. Eli Alon, welches den Kongress in diesem wissenschaftlichen Rahmen ermöglicht hat. Ebenfalls möchten wir Afijet Sgubin-Kikaj und Anne Schenk aus dem SGSS-Zentralsekretariat, die massgeblich zur guten Organisation dieses Kongresses beigetragen haben, danken.

Unmittelbar nach dem Kongress nahm der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung seine Aktivitäten auf, die eng mit dem Ziel und Zweck der Gesellschaft verbunden sind:

- Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- Förderung des Austausches wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrung
- Förderung des Unterrichts und der Fortbildung
- Überlegung/Vorschläge/Stellungnahme über standespolitische Fragen in der Schmerzbehandlung
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die in bedeutenden Gebieten tätig sind



Gerne möchte ich hier unsere diesbezüglichen Aktivitäten und Entwicklungen im 2012 aufzeigen:

Jahreskongress

Der Jahreskongress 2012 fand in Nottwil (23.-25. August 2012) im Zentrum für Schmerzmedizin zusammen mit der SIG PMM IV (Special Interest Group „Pain, Mind and Movement IV“) als offizielles Satellitensymposium des 14. World Congress on Pain statt. Unser gemeinsames Ziel wurde folgendermassen definiert: Annäherung des gemeinsamen Verständnisses der Verbindung von Schmerz, Funktion und alltäglicher körperlichen Bewegungen mit Schwerpunkt auf die Minderbenutzung versus der Überbenutzung des Körpers. Genauer hat sich die SGSS in ihrem wissenschaftlichen Programm mit folgendem Thema beschäftigt: Overuse, Underuse and Disuse – bezüglich Aktivitäten und Medikamente. Eine Zusammenfassung der gehaltenen Referate wird im Newsletter der SGSS auf der Webseite unserer Gesellschaft (Benutzername: dolor; Passwort: dolorsgss) zur Verfügung stehen. Wir danken ganz herzlich dem wissenschaftlichen Komitee unter der Leitung von Andrea Macak, MD, mit den Mitgliedern Marie Besson, MD, Federico Balagué, MD, Konrad Maurer, MD, und Christine Cedraschi, PD PhD, sowie André Ljutow, MD, ohne die sich diese Partnerschaft nie hätte entwickeln können. Dank ihrer Bemühung und ihres Enthusiasmus wurde ein Kongress von guter Qualität auf der wissenschaftliche Ebene sowie dem Austausch zwischen den Teilnehmern möglich.

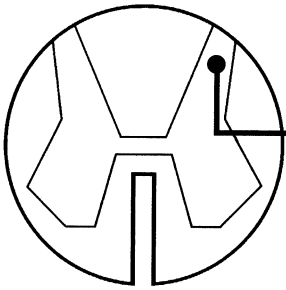
Unser Jahreskongress 2013 wird am 15/16. November zusammen mit der SSIPM (Swiss Society for Interventional Pain Management) stattfinden.

Weitere Veranstaltungen die im Jahr 2012 stattgefunden haben, sind hier aufgeführt:

- Alumni-Treffen der TeilnehmerInnen und Dozenten der SGSS Schmerzkurse;
- XIV. Jahreskongress der IASP in Mailand (27.-31. August), an dem viele Schmerzspezialisten aus der Schweiz teilnehmen;
- Eine Reihe von Artikeln über das Thema Schmerz wurden auch im Zusammenhang mit der Verbreitung von Informationen für das Gemeinwesen realisiert;
- Die wissenschaftlichen Brunches der SGSS wurden fortgesetzt. Sie sind immer sehr beliebt bei den Mitgliedern. Dieses Jahr wurden folgenden Themen vertieft:
- S. Biethahn & U. Buettner, Aarau: "Was unterscheidet chronische Kopfschmerzen von chronischen muskulo-skeletalen und neuropathischen Schmerzen?" (21.01.2012)
- Palla & E. Alon, Zürich: "Der 6te Sinn" (28.04.2012)
- G. Becker & E. Alon, Zürich: "Osteoporose - Pathogenese, Diagnostik und Therapie" (23.06.2012)

Weiterbildung

Auch dieses Jahr konnte der 80-stündige multidisziplinäre Zertifikatskurs der SGSS in deutscher Sprache in Zürich, sowie zum ersten Mal auf Französisch in Morges, erfolgreich durchgeführt werden. Die Referenten kamen aus verschiedensten Fachgebieten. Die Multidisziplinarität der Teilnehmer an den zwei Kursen muss hervorgehoben werden, da sie sich ebenfalls aus verschiedensten Fachgebieten (Anästhesie, Psychiatrie, Innere Medizin, Chiropraktik, Neurologie, Pflege) zusammengesetzt haben. Die Absolventen haben die Abschlussprüfung (60 MC-Fragen) erfolgreich bestanden. Prof. Dr. med. Eli Alon, Kursleiter und Frau Anne Schenk, Sekretariat in Zürich, sowie Dr. Marie Besson und Olivier Berclaz und Frau Mady Michel, Sekretariat, sind wir für die Organisation und lebendige Durchführung der Kurse sehr dankbar. Finanziell konnte der SGSS-Schmerzkurs positiv abschliessen.



2013 werden diese Weiterbildungskurse wieder angeboten. Die Anmeldung ist ab jetzt unter info@pain.ch für den deutschsprachigen Kurs, mady.michel@gmail.com für den französischsprachigen Kurs, möglich. Es können bis zu 5 Stipendien von je Fr. 1'000.- an Mitglieder der SGSS, die am diesem Kurs teilnehmen wollen, vergeben werden. Die Bedingungen zum Stipendium (vorgesehen insbesondere für Ärzte und Health Professionals in Weiterbildung, die beruflich in der Schweiz tätig sind) wie auch Anmeldeformulare befinden sich auf der Homepage: www.pain.ch "Reglement für die Stipendienvergabe der SGSS".

Zum zweiten Mal wurde der "Nottwiler" Zertifizierte Fortbildungskurs (80-Stunden Curriculum auf Deutsch) zum Thema "Spezielle Schmerztherapie" mit dem Label "Schirmherrschaft der SGSS" durchgeführt.

Das Angebot der Fort- und Weiterbildung entwickelt sich somit in der Schweiz weiter, wie diese verschiedenen Elemente es schön zeigen. Wir können uns nur freuen, da diese Entwicklung ganz im Sinne unserer Statuten ist, die die Wichtigkeit der Weiter- und Fortbildungsangebote zum Thema "Schmerz" betonen.

Der Vorstand ist um die Fort- und Weiterbildung in der Schmerzbehandlung bemüht. Er arbeitet zur Zeit an einer Betitelung, welcher den Therapeuten, die den Titel erhalten, erlauben würde, auf der SGSS-Liste als Therapeut mit validierter Aus- und Fortbildung zum Thema Schmerz zu stehen.

"SIGs": die Special Interest Groups

Die Aktivitäten unsere SIGs entwickeln sich. Zurzeit bestehen 6 Arbeitsgruppen. Im Folgenden sind die Jahresberichte der SIG-Verantwortlichen erfasst:

SIG „Neuropathische Schmerzen“

unter der Leitung von Dr. med. M. Besson, Genf

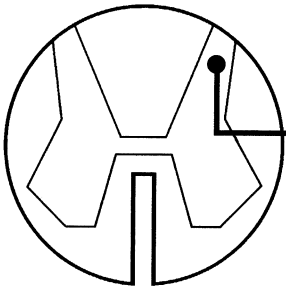
Das Hauptziel der SIG „Neuropathische Schmerzen“ war seit Gründung die Überlegung einer Stellungnahme der Schweizer Spezialisten in diesem Gebiet. Guidelines für praktizierende Ärzte mit einer Ansicht über die Klassifikation, das diagnostische Vorgehen, die psychologischen Aspekte, die medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen, sowie die Übernahme spezifischer Entitäten wurden auf Deutsch und auf Französisch nieder geschrieben und sind im November 2011 als Zusatz im Swiss Medical Forum erschienen.

2011 hat sich die SIG einmal beim Jahreskongress in Interlaken getroffen, sowie 2012 am Jahreskongress in Nottwill. Das Ziel dieser 2 Sitzungen war auf der einen Seite, die Guidelines fertig zu stellen, und auf der anderen Seite, neue Projekte für die SIG zu erarbeiten. Diese werden sich auf die Förderung eines Netzwerkes von Schweizer Spezialisten, die Verbreitung der Guidelines und Präsentationen von Neuigkeiten in der Literatur aus diesem Gebiet für die praktizierende Ärzte ausrichten. Ab September 2012 steht dieses SIG unter der Leitung von Marc Suter, der Marie Besson als Präsident ersetzt.

SIG „Schmerzpsychologie: Diagnostik und Therapie“

unter der Leitung von Dr. phil Ursula Galli, Zürich;

Die SIG Schmerzpsychologie hat auch im 2012 wie jedes Jahr 3 Sitzungen abgehalten. Erstmals wurde das Treffen am 4. Juni mit einem Institutionsbesuch verbunden und im Lory-Haus, der Abteilung für Psychosomatik des Inselspitals Bern durchgeführt. Der leitende Psychologe Herr Dr. Benno Durrer hat uns nach einem kurzen Rundgang durch die Abteilung über das schmerzpsychotherapeutische Angebot im stationären und ambulanten Setting informiert. Der kollegiale und informative Austausch wurde von jedem sehr geschätzt.



Inhaltlich wurde in diesem Jahr an zwei Themen gearbeitet: Einerseits die Gestaltung der Webseite und andererseits die Aus- und Weiterbildung im Bereich Schmerzpsychotherapie. Die Webseite wurde gemäss den Vorgaben der bisherigen Webmasterin Angie Röder ausgearbeitet und wird nun noch an die neue SGSS-Webseite angepasst. Betreffend Kursangebote im Bereich Schmerzpsychotherapie bestand Einigkeit, dass die Attraktivität der Angebote für Psychotherapeutinnen und -therapeuten erhöht werden sollte. Unter den Teilnehmern der aktuellen Kurse sind diese bisher untervertreten. Eine Möglichkeit dazu wäre es, die Anerkennung der FSP (Föderation Schweizer Psychologinnen und Psychologen) durch ein Zertifikat, analog der Zusatzqualifikation Psychoonkologie FSP, zu erhalten. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Basel auf DAS (diploma of advanced studies) erarbeitet und läuft erfolgreich als interdisziplinäre Weiterbildung. Die Voraussetzungen für ein entsprechendes Angebot sollen in nächste Zeit geprüft werden.

SIG „Fibromyalgie und Central Sensitivity Syndromes“

unter der Leitung von Prof. Dr. med. P. Keel, Basel;

Im vergangenen Jahr kam lediglich ein Treffen der Gruppe im Rahmen der Jahrestagung in Interlaken zustande. Drei Mitglieder der Gruppe stellten von ihnen durchgeführte Forschungsprojekte vor und diese konnten diskutiert werden (Programm in Beilage). Leider war ausser den Referenten nur ein weiteres Mitglied anwesend. Offenbar lag Interlaken zu dezentral, respektive war der Jahreskongress für viele Gruppenmitglieder zu wenig attraktiv.

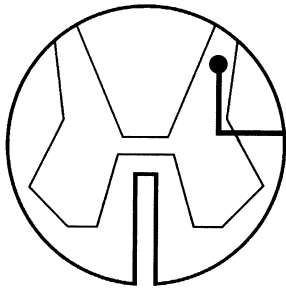
Ein Treffen im Frühjahr kam nicht zustande, weil es schwierig war, einen geeigneten Termin zu finden. Auch verzögerten sich die Vorbereitungsarbeiten für eine Serie von Übersichtsartikeln, unter anderem weil inzwischen die neuen Leitlinien der AWMF erschienen waren. Unterdessen konnte der Entwurf fertiggestellt und zur Vernehmlassung an alle Mitglieder verteilt werden. Er wird am kommenden Treffen der Gruppe im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung diskutiert werden. Es soll eine Redaktionsgruppe gebildet werden, die dann als Autoren verantwortlich zeichnet. Geplant ist den Artikel in drei Teilen in der Zeitschrift "Swiss Medical Forum" zu publizieren. Ebenso soll am Treffen diskutiert werden, welche weiteren Aktivitäten die Gruppe unternehmen will. Die Verantwortung für diese sollten auf mehr Mitglieder verteilt werden, da bisher alle Initiativen von Gruppenleiter ausgegangen waren.

SIG „Schmerz und Bewegung“

unter der Leitung von Angie Röder, PT, MSc.cand

Ziele (Prel.) :

- 1) Verbesserung der Versorgungsstandards von Patienten mit schmerzbedingten Bewegungs- und Funktionseinschränkungen;
- 2) Verbesserung des Verständnisses und der Behandlung von schmerzbedingten Bewegungs-, Funktions- und Aktivitätseinschränkungen ;
- 3) Unterstützung von wissenschaftlichen, klinischen sowie schulischen Massnahmen zur Steigerung des Verständnisses von Mechanismen, Beziehungen, Rehabilitation, und Prävention von schmerzbedingten Bewegungs- und Aktivitätseinschränkungen ;
- 4) Vernetzung und Austausch zwischen Health Professionals, Lehrbeauftragten und Forscherinnen aus dem Bereich des Schmerzmanagements.



Aktivitäten:

- I) Curriculumsarbeit Schmerz im Physiotherapiestudium der Physiotherapeuten;
- II) Zusammenarbeit mit der ZHAW: Interprofessionelles CAS Schmerz;
- III) Förderpreis: Miguez, L., & Pugeaud, L. The effects of progressive muscle relaxation on persistent musculoskeletal pain); IV) Literaturempfehlung
- IV) Aktivitäten geplant für 2012/2013: u.a.:
 - i) Ausschreibung Projekt;
 - ii) Organisation der Gruppe – bisher und zukünftig, Aufbau & Struktur, Standardisierter Schriftverkehr Zukünftige Kommunikation/Transparenz

SIG "Spine"

unter der Leitung von Dr. med. Stéphane Genevay, Genf;

Die SIG « Spine» wurde 2011 gegründet und hat sich 3 Mal im Jahr 2012 getroffen. 17 Mitgliedern sind eingeschrieben, darunter Ärzte (Anästhesisten, Chirurgen, Orthopädiiker, Rehabilitatoren, Rheumatologe, Schmerzspezialisten), Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Psychologe.

Die Gruppe arbeitet zurzeit an 3 Projekte:

- o Gemeinsam mit der FHS Genf wird eine Fortbildung für Physiotherapeuten mit Schwerpunkt auf die Behandlung von lumbalgischen Patienten mit hohem Chronizitätsrisiko (StartBack-Model) aufgebaut.
- o Die Ausarbeitung von Empfehlungen für Befunde für Patienten, die an Lumbalgien leiden.
- o Zusammen mit der Schweizer Rheumaliga wird eine spielerische Webseite entwickelt, welche die Bewegung und das Sporttreiben bei Leuten fördert, die an Lumbalgien oder peripherische Rheuma leiden.

Die SIG „Spine“ empfängt gerne neue Mitglieder und fördert das Auftreten neuer Projekte und neue Kooperationen.

SIG „Interdisz. Schmerzmanagement - Programme“

unter der Leitung von Dr. med. S. Eychmüller, Sankt-Gallen

Der Bericht dieses SIGs wurde zu spät erreicht, um hier miteinbezogen zu werden.

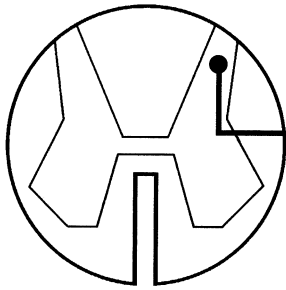
Die Aktivitäten der neuen SIGs werden von der SGSS mit einem Beitrag von 5'000.- CHF unterstützt. Die Richtlinien für die SIGs stehen auf unsere Webseite (www.pain.ch) zur Verfügung. Wir erinnern Sie gerne, dass die verschiedenen SIGs für alle interessierten Mitglieder offen sind. Wir laden Sie ein, die Verantwortlichen der SIGs, an denen Sie sich beteiligen möchten, zu kontaktieren.

Webseite der SGSS

Die Gesellschaftsmitglieder haben Zugang zu regelmässig aktualisierten Informationen bezüglich Veranstaltungen, News und allgemeine Informationen wie der Jahreskongress der SGSS inklusive einer Auswahl der besten Poster, der Kurse, der Brunches, der Schmerzkurs, die Stipendien und die Treffen mit vorherigen Teilnehmer des Schmerzkurses; der President's Corner; Informationen über u. a. IASP und EFIC; oder noch die neuen Richtlinien für die Schirmherrschaft der SGSS, allgemeine Informationen über die Startseite der SGSS, Sponsoring und die Richtlinien für die Gründung von SIG.

Nach mehreren Jahren als Webmasterin ist Angie Röder von ihrer Funktion zurückgetreten; von nun an wird Rolf Aeberli als Webmaster zur Verfügung stehen. Wir danken beiden ganz herzlich für ihren bisherigen Einsatz und für Ihre Investition für die Zukunft der SGSS.

Wir können Ihnen einen regelmässigen Besuch auf www.pain.ch empfehlen und Sie einladen, uns Ihre Kommentare, Vorschläge und Anregungen auf info@pain.ch mitzuteilen.



Publikationen

Wie Sie wissen, bietet die SGSS ihren Mitgliedern seit mehreren Jahren den Zugang zu verschiedenen wissenschaftlichen Zeitungen. Diese sind im Jahresbeitrag von 150.- CHF inbegriffen.

Dolor

Die Redaktion der Zeitung Dolor ist seit einem Jahr unter der Leitung von Prof. Eli Alon, Chefredakteur und Dr. Dominik A. Ettl, stellvertretend Chefredakteur. Die wichtigsten Änderungen sind folgende:

- Die Hauptverantwortung liegt nun bei der SGSS (nicht mehr bei der IMK);
- Die Newsletter ist nur in elektronischen Form vorhanden;
- Die Zeitung, die 3-4 mal jährlich erscheint, wird allen Mitglieder per Email zugestellt oder ist unter www.dolor.ch mit dem Benutzernamen dolor und dem Passwort dolorsgss ersichtlich.

Der Schmerz

Die Zeitung „Der Schmerz“ hat derzeit eine Auflage von mehr als 4'000 Ex. und einen Impaktfaktor von 0.90 erreicht. Der Schmerz veröffentlicht hauptsächlich Originalartikeln, Review- oder Konsensartikeln, sowie Editorials über wichtige Fragen betreffend der Forschung und Behandlung des Schmerzes. Diese Zeitung veröffentlicht regelmässig Informationen aus unserer Gesellschaft, unter dessen Informationen bezüglich des Jahreskongress, der Weiterbildungskurse sowie eine Teilnahme am „President's Corner“, die uns erlaubt, unsere deutschsprachigen Kollegen über das Leben unserer Gesellschaft zu informieren.

Douleur et Analgésie

Das ist eine ausgezeichnete Zeitung für alle, die ihre Kenntnisse in diesem Gebiet vertiefen möchten. Die Artikel sind in Originalartikeln, Literaturreviews und/oder Neuigkeiten über das Thema Schmerz gruppiert.

European Journal of Pain

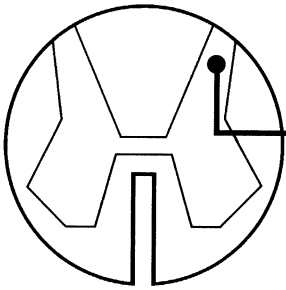
Letztlich hat jeder SGSS Mitglied Zugang zum European Journal of Pain (6 Auflagen pro Jahr). Diese Zeitung veröffentlicht Originalarbeiten sowie Reviewartikel. Ihr Impaktfaktor beträgt 3.94. Diese Zeitung wird allen empfohlen, die ihre Kenntnisse von den molekularen Grundlagen bis zu den klinischen Studien und psychologische Aspekte des Schmerzes und dessen Behandlung erweitern möchten. Der Zugang zur elektronischen Version ist kostenlos. Ein ermässigt Jahresabonnement für die Druckversion wird für 30.- € angeboten.

Der SGSS Vorstand ist überzeugt, dass der Zugang zu diesen verschiedenen wissenschaftlichen Zeitungen stark an der Weiterbildung der Mitglieder im Bereich der Forschung, sowie der Diagnostik und der Behandlung des Schmerzes beiträgt. Der Vorstand wünscht den Gesellschaftsmitgliedern viel Spass mit den verschiedenen Lektüren.

IASP

Die IASP besteht aus 87 nationale Ortsverbänden und mehr als 8000 Mitglieder aus 130 Ländern. Die SGSS ist der Schweizer Verband der IASP. Das Aktionsgebiet und die Ziele der IASP sind dieselben wie der der Schweiz. Wir sind uns der Relevanz und der Wichtigkeit bewusst, dass die Mitglieder der SGSS kompetente und erfahrene Ansprechpartner finden können.

Jedes Jahr legt die IASP den Schwerpunkt auf einen besonderen Aspekt des Schmerzes. Diese jährlichen Kampagnen können die Öffentlichkeit informieren, sensibilisieren und somit die Behandlung verbessern. Die letzten Jahren wurden folgende Themen gewählt:



2010 - 2011: Global Year against Acute Pain

2011 – 2012: Global Year against Headache

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite: www.iasp-pain.org.

Der 14. World Congress on Pain hat vom 27. zum 31. August 2012 in Mailand stattgefunden.

Der 15. World Congress on Pain wird vom 7. zum 11. Oktober 2014 in Buenos-Aires stattfinden.

EFIC

Die EFIC (European Federation of IASP Chapters) ist eine multidisziplinäre wissenschaftliche Gesellschaft, die als Föderation von 35 nationalen Verbänden besteht. Wie die IASP hat die EFIC zum Ziel, die Forschung und Weiterbildung, sowie Aspekte zum klinischen Management des Schmerzes zu unterstützen. Die EFIC fördert die Kommunikation zwischen nationale Verbänden der IASP und Partner aus andere Fachgebiete und Gemeinschaften. Unsere Gesellschaft trägt aktiv bei der Entwicklung der EFIC bei; einer unseren vorherigen Präsidenten, Prof. Eli Alon, ist in der EFIC Kassier.

Der 8. Kongress der EFIC, "Pain in Europe VIII" wird vom 9. bis 12. Oktober 2013 in Florenz, Italien, stattfinden. Forscher und Kliniker aus unserem Land werden durch drei Mitglieder (M. Curatolo, Bern; H.U. Zeilhofer, Zürich; C. Cedraschi, Genf) im wissenschaftlichen Komitee vertreten sein.

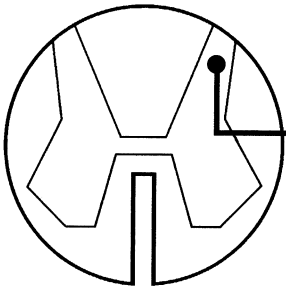
Wichtige Deadlines für unsere Mitglieder, die zu einen der während dem Kongress angebotenen Workshops teilnehmen möchten: die Anmeldefrist ist am 15. Januar 2013. Die Ablauffrist für die Einreichung von Abstracts ist am 7. Mai 2013.

Noch eine Information für unsere jungen Mitglieder, die auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten für ihre wissenschaftliche Arbeit sind: der EGG Fonds, also der EFIG-Grünenthal Grant erteilt Finanzierung für Forschungsprojekte im Bereich des Schmerzes, klinisch oder experimentell beim Mensch. Diese Stipendien widmen sich an Forscher, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Es können bis zu 40'000 € per Projekt betragt werden. Die Selektion wird durch das wissenschaftliche, für die Forschung verantwortliche, Komitee der EFIC durchgeführt. Mehr Details können auf der Webseite www.e-g-g.info gefunden werden. Die Frist für die Einreichung ist der 31. Dezember 2012.

Persönliche Mitteilungen

Dieses Jahr beginnt für die SSGS eine neue administrative Periode, die bis zur Generalversammlung 2014 dauern wird und in der ich die Ehre und Freude habe, den Vorstand zu leiten. Die SGSS ist nicht nur durch ihre Multidisziplinarität sondern auch durch Ihre Mehrsprachigkeit gekennzeichnet. Der Vorstand, der sie vertritt – besteht aus deutsch-, französisch- und italienisch-sprachigen Fachleuten. Diese Eigenschaft weckt Aufmerksamkeit und Respekt gegenüber den beruflichen, sprachlichen und kulturellen Differenzen, welche es, als eine Aufgabe unserer Gesellschaft, zu begeben gilt.

Ich möchte ganz besonders dem zurücktretenden Präsident, Prof. André Aeschlimann, für seine Unterstützung im Prozess der Neubildung des Vorstands und in diesem ersten Präsidenschaftsjahr danken. Für eine neue Präsidenschaft ist es ein Privileg von der besonnen und zutreffenden Meinungen, der immer angeboten und nie aufgezwungen Ratschläge profitieren zu können. Grossen Dank auch an alle Vorstandsmitglieder und an die Councillors für ihre freundliche Unterstützung, sowie Ihre ausgezeichnete Arbeit und Kooperation. Danke an Dr. Etienne Roux, vorheriger Vizepräsident unserer Gesellschaft, für den der Austausch und die



Multidisziplinarität immer zentrale Themen waren und dank dem ich diese Gesellschaft kennen und schätzen gelernt habe.

Tausend Dank an Afijet Sgubin-Kikaj, SGSS-Sekretärin, die uns zumindest provisorisch verlässt, um ihre neue Rolle als Mutter wahrzunehmen. Wir wünschen ihr das Allerbeste. Wir hoffen, dass sie ihre neuentwickelten Kenntnisse der französischen Sprache pflegen wird und dass wir in Zukunft davon profitieren können. Danke an Anne Ayingol-Schenk, die sich seit einiger Zeit mit den Aufgaben, die dem Zentralsekretariat zukommen, vertraut macht und die mit Kompetenz und Effizienz, sowie mit Geduld und dem nötigen Humor die Verwaltung einer multidisziplinäre Gruppe wie unsere, übernimmt. Seit kurzem wurde das Sekretariat mit der Ankunft von Gioia Heizmann ausgebaut. Ihre Unterstützung und Kompetenzen sind uns sehr nützlich.

Ein grosser Dank gilt unseren Sponsoren für ihre finanzielle Hilfe, aber auch für ihre aktive Anwesenheit bei den Sponsorenpool-Sitzungen, sowie für die Ideen, die sie einbringen.

Zuletzt möchte ich allen SGSS-Mitglieder für ihre Hilfe, ihre Teilnahme an den verschiedenen Weiterbildungskursen und ihren Beitrag zur Verteidigung unseren Idealen und zur Fortsetzung der Ziele unserer Gesellschaft danken. Ich hoffe, dass die Neumitglieder, die wir herzlich willkommen heissen möchten, sich in unserer Gesellschaft wohl fühlen werden. Wir hoffen, dass unsere Gesellschaft von ihrem Enthusiasmus und ihrer Kenntnis profitieren kann und dass die Mitglieder neues Wissen schöpfen können, sowie von gemeinsamen Treffen profitieren werden.

PD PhD Christine Cedraschi
Präsidentin SSED/SGSS
August 2012